Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 78 (1963)

Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amtliches Schulblatt

Publikationsorgan der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Abonnementspreis Fr. 7.— pro Jahr
Einrückungsgebühr; Fr. 1.— die Zeile

Expedition; Lehrmittelverlag des Kantons Zürich Grubenstrasse 40, Zürich 3

Einsendungen bis spätestens am 18. des Monats an die Erziehungskanzlei Zürich

78. Jahrgang | Nr. 7 | 1. Juli 1963

Inhalt: Schulsynode / Wahlen (S. 181). — Realgymnasium Zürichberg / Lehrstellen (S. 182. — Gymnasium Freudenberg / Lehrstellen (S. 183). — Geschäftsbericht 1962 des Regierungsrates (S. 183). — Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe / Herbstprüfung 1963 (S. 184). — Landesausstellung 1964 / Schülerarbeiten (S. 185). — Stipendienrückerstattung (S. 185). — Kurse zur Ausbildung von Fachlehrern des Blockflötenspiels (S. 186). — Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden S. 187). — Inserate / Offene Lehrstellen (S. 190). — Universität Zürich / Promotionen (S. 195).

Schulsynode

Die 130. ordentliche Versammlung der Schulsynode des Kantons Zürich vom 10. Juni 1963 hat folgende Wahlen vorgenommen:

a) **Erziehungsrat (Amtsdauer 1963 bis 1967):**

1. Max Suter, Vertreter der Volksschule (bisher);
2. Prof. Dr. Max Gubler, Vertreter der Höheren Lehranstalten (neu).

b) **Synodalvorstand (1964 bis 1965, mit Amtsantritt am 1. Januar 1964):**

1. Präsident: Walter Scholian (bisheriger Vizepräsident);
2. Vizepräsident: Dr. Georg Fausch (neu, ab 1. Juli 1963);
3. Walter Frei (neu).

c) **Synodaldirigent:**

Armin Brüngger (bisher).

d) **Synodalkommission zur Förderung des Volksgesanges:**

1. Dr. Rudolf Schoch (bisher);
2. Armin Brüngger (bisher);
3. Rudolf Thalmann (bisher);
4. Ernst Kobelt (bisher);
5. Hans Leuthold (bisher).

e) **Vertreter der Synode in die Stiftungskommission des Pestalozzianums:**

Walter Seyfert (neu).

Der Synodalvorstand

Kantonsschule Zürich
Realgymnasium Zürichberg

Auf den 16. April (eventuell 16. Oktober) 1964 sind an unserer Schule folgende vier Hauptlehrerstellen neu zu besetzen:

Latein (2 Stellen)
Französisch und Italienisch
Englisch und Deutsch

Bewerber um diese Lehrstellen müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein und über Lehrerfahrung auf der Mittelstufe verfügen.

Handgeschriebene Anmeldungen sind bis zum 17. August 1963 dem Rektorat des Realgymnasiums Zürichberg, Rämistrasse 59, Zürich 1, einzureichen, wo auch schriftliche Auskunft über die beizulegenden Ausweise und über die Anstellungsbedingungen eingeholt werden kann.

Zürich, den 18. Juni 1963 Die Erziehungsdirektion

Kantonsschule Zürich
Gymnasium Freudenberg

Auf den 16. April 1964 sind am Kantonalen Gymnasium Freudenberg in Zürich folgende neugeschaffene Hauptlehrerstellen zu besetzen:

1 Lehrstelle für Latein und Griechisch

1 Lehrstelle für Mathematik und eventuell Physik

Die Bewerber müssen Inhaber des zürcherischen oder eines gleichwertigen Diploms für das höhere Lehramt sein und über Lehrerfahrung auf der Mittelstufe verfügen.

Vor der Anmeldung ist beim Rektorat schriftlich Auskunft über die einzureichenden Ausweise und über die Anmeldungsbedingungen einzuholen.

Die Anmeldungen sind bis zum 17. August 1963 dem Rektorat des Kantonalen Gymnasiums Freudenberg, Gutenbergstrasse 15, Zürich 2, einzureichen.

Zürich, den 18. Juni 1963 Die Erziehungsdirektion

Geschäftsbericht 1962 des Regierungsrates

Ein Separatdruck des Abschnittes «Direktion des Erziehungswesens» des Geschäftsberichtes 1962 des Regierungsrates ist den Bezirksschulpflegen, den Schulpflegen und den Vorständen der Lehrerorganisationen zugestellt worden. Solange Vorrat können weitere Exemplare an Interessenten abgegeben werden. Bestellungen sind an die Kanzlei der Erziehungsdirektion, Walchetor, Zürich 1, zu richten.

Zürich, den 18. Juni 1963 Die Erziehungsdirektion

Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe

Herbstprüfung 1963

Die Anmeldungen für die von Mitte Oktober bis anfangs November 1963 stattfindenden ordentlichen Fähigkeitsprüfungen sind bis spätestens 20. August 1963 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Die Anmeldung hat mit **Anmeldeformular** zu erfolgen, das bei der Kanzlei der Universität bezogen werden kann. Sie hat zu enthalten: Name, Heimatort, Geburtsdatum und Adresse sowie die **vollständige und genaue** Bezeichnung der Prüfungsfächer.

Der Anmeldung ist die Quittung über die Einzahlung der Prüfungsgebühr beizulegen (Einzahlung bei der Kasse der Universität, Künstlergasse 15, Postcheckkonto VIII 643).
Ferner sind beizulegen:

der Anmeldung zur 1. Teilprüfung: das Maturitätszeugnis oder Abschlusszeugnis des Unterseminars sowie das Primarlehrerpatent;

der Anmeldung zur Schlussprüfung: das Testatheft, die Ausweise über den Fremdsprachaufenthalt (vgl. § 1 Ziffer 4 des Prüfungsreglementes und Ziffer 32 ff. der Wegleitung für das Sekundar- und Fachlehrerstudium), die Ausweise über die Lehrpraxis, von Kandidaten ohne Primarlehrerpatent der Ausweis über den Besuch des geschlossenen Turnkurses (sofern nicht im Testatheft enthalten).

Der Ausweis über die Lehrpraxis und den Fremdsprachaufenthalt ist Bedingung für die Zulassung zur Prüfung (sofern nicht aus besonderen Gründen von der Erziehungsdirektion eine Verschiebung des Sprachaufenthaltes bewilligt worden ist).

Bis spätestens **14. September 1963** sind ferner den Fachdozenten einzureichen:

von den Kandidaten der sprachlich-historischen Richtung die in den Prüfungsfächern erstellten schriftlichen Seminararbeiten (im Original);
von den Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Richtung die Uebungshefte;
von den Fachlehramtskandidaten ausserdem die Diplomarbeit.

Der Zeitpunkt der Prüfungen wird den Angemeldeten durch Zustellung des Prüfungsplanes später mitgeteilt.

Zürich, den 18. Juni 1963 Die Erziehungsdirektion

Landesausstellung 1964

National-Reportage. Einsendung der Schülerarbeiten

Der kantonale Ausschuss zur Sichtung der Schülerarbeiten bittet die Lehrer der am Wettbewerb teilnehmenden Klassen, aus jeder Themengruppe die beste Arbeit **bis zum 13. Juli 1963** unter folgender Anschrift an den Ausschuss einzusenden: Walter Scholian, Sekundarlehrer, Postlagernd Zürich 41.

Zürich, den 18. Juni 1963 Die Erziehungsdirektion

Stipendienrückerstattung

Eine ehemalige Schülerin des Seminars Küsnacht hat dem Thomas Scherr-Fonds die seinerzeit bezogene Studienhilfe von Fr. 550.— zurückerstattet.

Diese Schenkung wird bestens verdankt.

Zürich, den 18. Juni 1963 Die Erziehungsdirektion

Kurse zur Ausbildung von Fachlehrern des Blockflötenspiels

Die Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich und die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung führen im laufenden Schuljahr bei genügender Beteiligung folgende Blockflötenkurse durch:

1. Anfängerkurs für Sopranflöte
2. Anfängerkurs für Altflöte
3. Fortbildungskurs für Sopranflöte
4. Fortbildungskurs für Altflöte

} Am Schluss kann der Ausweis der SAJM erworben werden

Jeder Kurs umfasst 10 Doppelstunden. Kurszeit: Jeden zweiten Mittwoch, nachmittags im Singsaal des Schulhauses Kornhausbrücke, Zürich 5.

Kursleiterin ist Frau Rosa van Overbeeke-Ryffel, Ottenbergstrasse 33, Zürich 49.

Kursgeld Fr. 30.— für Mitglieder des Lehrervereins Zürich, Fr. 38.— für Nichtmitglieder.

Alle Kurse werden mit Flöten barocker Bohrung durchgeführt. Voraussetzung für den Eintritt in einen Fortbildungskurs ist die Beherrschung des betreffenden Instrumentes bis zu den Schwierigkeiten, die in Schülerkursen nach ungefähr zwei Jahren Gruppenunterricht gemeistert werden.

Die ersten Kurse werden am 28. August 1963 beginnen. Alle Angemeldeten erhalten noch schriftliche Einladungen. Anmeldungen sind bis spätestens 23. August 1963 an Dr. Rudolf Schoch, Scheuchzerstrasse 95, Zürich 6, zu richten.

Zürich, den 18. Juni 1963

Die Erziehungsdirektion

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden

1. Volksschule

Bezirksschulpflegen. Unter Verdankung der geleisteten Dienste werden als Mitglieder der Bezirksschulpflegen entlassen:

Zürich:	Emil Dolder, Bäckermeister, Zürich
Meilen:	Jakob Eug. Jaggi, Berufsberater, Küsnacht
Hinwil:	Dr. Hugo Hungerbühler, Direktionssekretär, Rüti
Andelfingen:	Konrad Gisler, Gemeinderatsschreiber, Flaach

Preisaufgaben 1962/63. Auf die Ausschreibung der Preisaufgaben 1962/63 sind drei Arbeiten eingegangen; davon konnte eine mit einem 1. Preis ausgezeichnet werden.

1. Preis Fr. 500.—: Frau Dr. Susanna Krayer, Sekundarlehrerin, Schlieren, für die Arbeit zum Thema: «Wie fördere ich die kritische Einstellung des Schülers gegenüber den modernen Kommunikationsmitteln?» unter dem Stichwort: «Du gleichst dem Geist, den du begreifst . . .».

Die mit einem Preis ausgezeichnete Arbeit wird während drei Monaten im Pestalozzianum zur Einsicht aufgelegt.

Lehrerschaft

Unter Verdankung der geleisteten Dienste sind auf Ende Schuljahr 1962/63 altershalber in den Ruhestand versetzt worden:

Primarlehrer:

Bär Oskar, geboren 1896, Kappel-Uerzlikon;
Eckerli-Weidmann Hanna, geboren 1897, Zürich-Limmattal;
Egli Willy, geboren 1897, Zürich-Limmattal;
Hablützel Eugen, geboren 1897, Dinhard;
Hägi Adolf, geboren 1898, Zürich-Uto;
Lienhart Lina, geboren 1898, Zürich-Waidberg;
Limbach Emanuel, geboren 1892, Zürich-Uto;
Mettel Karl, geboren 1897, Zürich-Waidberg;
Milt Elsa, geboren 1897, Zürich-Glattal;
Morf Ernst, geboren 1891, Zürich-Glattal;
Rapold August, geboren 1893, Zürich-Uto;
Setz Rudolf, geboren 1893, Zürich-Limmattal;
Schellenbaum Seline, geboren 1897, Winterthur-Oberwinterthur;
Schmid Felix, geboren 1896, Illnau;
Schmider Paul, geboren 1897, Russikon;
Schneider Arnold, geboren 1892, Zürich-Glattal;
Schoch Rudolf, geboren 1896, Zürich-Waidberg;

Spillmann Emilie, geboren 1897, Uitikon a. A.;
Stahel Klara, geboren 1897, Zürich-Waidberg;
Stapfer Jakob, geboren 1897, Feuerthalen;
Strasser Klara, geboren 1898, Zürich-Waidberg;
Weidmann Jakob, geboren 1897, Zürich-Glattal.

Sekundarlehrer:

Hösli Hans, geboren 1893, Zürich-Glattal;
Hümbelin Alfred, geboren 1896, Zürich-Limmattal;
Meyer Arthur, geboren 1897, Winterthur-Oberwinterthur;
Peter Friedrich Dr., geboren 1893, Winterthur-Veltheim;
Staenz Max, geboren 1897, Winterthur-Töss;
Stocker Arthur, geboren 1897, Männedorf;
Weber August, geboren 1898, Uster.

Reallehrer:

Frei David, geboren 1892, Zürich-Glattal;
Rettich Jakob, geboren 1897, Horgen.

Arbeitslehrerinnen:

Dünki-Schweizer Hulda, geboren 1894, Weiach;
Schweizer Berta, geboren 1897, Zürich-Zürichberg;
Weber Meta, geboren 1896, Zürich-Glattal.

Primarlehrer-Verweser:

Barth-Frikart Ruth, geboren 1897, Zürich-Limmattal;
Langenegger Reinhard, geboren 1896, Zürich-Glattal;
Rigling Rosa, geboren 1890, Wila;
Zürcher-Stäger Gertrud, geboren 1894, Zürich-Uto.

Arbeitslehrerin-Verweserin:

Hofmann Emma, geboren 1893, Winterthur-Altstadt.

Entlassungen aus dem Schuldienst bzw. von der Lehrstelle unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Schule	Name	Geb.-Jahr	Im Schuldienst seit	Rücktritt
	Primarlehrer			
Zürich-Letzi	Brüesch-Braun Hedy	1935	1955	30. 6. 1963
Zürich-Glattal	Ochsner Reinhard	1898	1918	31. 5. 1963
Hausen a.A.	Schärer Max	1939	1960	31. 10. 1963
Wald	Schneebeli Peter	1939	1960	31. 3. 1963
Grossandelfingen	Wolfensberger Rosmarie	1937	1958	31. 7. 1963
Marthalen	Bay Martha	1924	1951	31. 5. 1963
Buchs	Römer Yvonne	1910	1956	31. 10. 1963
Niederhasli	Stoll Margrit	1937	1958	13. 7. 1963

Sekundarlehrer

Zürich-Waidberg	Zürcher Ernst	1911	1932	15. 9. 1963

Arbeitslehrerinnen

Zürich-Limmattal	Hirschi Margrit	1926	1947	31. 7. 1963
Rüschlikon	Matter Trudy	1934	1954	31. 7. 1963

Hinschiede:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geb.-Jahr	Dauer des Schuldienstes	Todestag
	Primarlehrerin			
Winterthur	Keller Olga Lydia	1882	1902—1947	28. 5. 1963
	Sekundarlehrer			
Wädenswil	Schläpfer Johannes	1877	1897—1946	19. 2. 1963

2. Höhere Lehranstalten

Universität. Extraordinariat. Das etatmässige Extraordinariat für Experimentalphysik an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich wird in ein etatmässiges Ordinariat umgewandelt.

Beförderung von Prof. Dr. Ernst Brun, geboren 1927, von Kriens (LU), zurzeit Extraordinarius für Experimentalphysik, zum ordentlichen Professor für Experimentalphysik an der Philosophischen Fakultät II, mit Amtsantritt auf den 16. April 1963.

Habilitation. Dr. Philippe Tondeur, geboren 1932, von Porrentruy und Zürich, erhält auf sein Gesuch auf Beginn des Wintersemesters 1963/64 an der Philosophischen Fakultät II der Universität Zürich die venia legendi für das Gebiet der Mathematik.

Rücktritt. Prof. Dr. Hans U. Zollinger, geboren 1912, von Zürich, wird entsprechend seinem Gesuch wegen seiner Berufung an die Universität Freiburg i. Br. auf Ende des Sommersemesters 1963 unter Verdankung der geleisteten Dienste als Privatdozent an der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich entlassen.

Hinschied am 19. Mai 1963: Dr. Eugen Grossmann, geboren 1879, von Zürich, Honorarprofessor an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Hinschied am 28. Mai 1963: Prof. Dr. Klaus Clusius, geboren 1903, deutscher Staatsangehöriger, Ordinarius für Physikalische Chemie an der Philosophischen Fakultät II und Direktor des Physikalisch-chemischen Institutes der Universität Zürich.

Oberrealschule Zürich. Hinschied am 25. Mai 1963: Prof. Dr. Werner Billeter, geboren 1906, von Männedorf, Rektor und Hauptlehrer für Mathematik, Darstellende Geometrie und Physik.

Handelsschule Zürich. Hinschied am 17. Mai 1963: Prof. Carl Landolt, geboren 1903, von Oftringen (AG), Hauptlehrer für romanische Sprachen an der Handelsschule Zürich.

Offene Lehrstellen

Berufsschule, männliche Abteilung, Winterthur

An der Berufsschule, männliche Abteilung, Winterthur ist auf Beginn des Wintersemesters 1963/64 und auf Beginn des Sommersemesters 1964

je eine Hauptlehrerstelle für geschäftskundlichen Unterricht

zu besetzen. Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Buchführung, Staatskunde.

Anfragen und handschriftliche Bewerbungen mit den nötigen Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis 22. Juli 1963 an den Vorsteher der Berufsschule, männliche Abteilung, Merkurstrasse 12, Telefon (052) 2 61 91, zu richten.

Berufsschule Winterthur

Schulgemeinde Oberengstringen

Die Schulpflege Oberengstringen sucht mit sofortigem Stellenantritt einen

Fachlehrer für Deutschunterricht

Es handelt sich um die Erteilung eines zusätzlichen Deutschunterrichtes von mindestens vier Wochenstunden für die fremdsprachigen Schüler unserer Gemeinde. Mutmassliche Schülerzahl: 6 bis 10 Schüler. Besoldung: Fr. 13.— pro Wochenstunde plus bezahlte Vorbereitungsstunde (auf je vier Wochenstunden wird eine Vorbereitungsstunde entschädigt). Stundenplan: nach Vereinbarung.

Bewerber und Bewerberinnen, die über **gute Italienischkenntnisse** (evtl. auch Englisch) verfügen, werden freundlich eingeladen, sich beim Präsidenten der Schulpflege Oberengstringen, Herrn P. Eigenmann, Zürcherstrasse 104, Oberengstringen, zu melden.

Oberengstringen, den 4. Juni 1963 Schulpflege Oberengstringen

Primarschule Hausen am Albis

Auf Beginn des Herbstquartals 1963 sind in unserer Gemeinde

1 Lehrstelle an der Mittelstufe und
2 Lehrstellen an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2620.— bis 5460.— für ledige Lehrer und Fr. 2820.— bis 5660.— für verheiratete Lehrkräfte. Das Maximum wird nach zehn Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet, die freiwillige Gemeindezulage ist der Beamtenversicherung angeschlossen. Wir verfügen über neue Unterrichtsräume.

Bewerber(innen) sind höflich gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege Hausen a. A., Herrn Walter Ogi, zu richten.

Hausen a. A., den 17. Juni 1963 Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Horgen

An der Primarschule und Oberstufe Horgen sind auf das Schuljahr 1964/65 (evtl. auf 1. November 1963) folgende Lehrstellen zu besetzen:

Primarschule:
1 Lehrstelle an der Unterstufe Tannenbach
1 Lehrstelle an der Mittelstufe Tannenbach
2 Lehrstellen an der Unterstufe Dorf
5 Lehrstellen an der Mittelstufe Dorf
1 Lehrstelle an der Mittelschule Rotweg

Oberschule:
2 Lehrstellen an der Oberschule Rotweg

Realschule:
2 Lehrstellen an der Realschule Berghalden

Das staatliche Grundgehalt der Primarlehrer beträgt Fr. 11 280.— bis 14 160.—; dazu kommt die nach Gesetz maximal zulässige Gemeindezulage von Fr. 2820.— bis 5660.—. Die Oberstufenlehrer beziehen je nach Dienstalter Fr. 13 800.— bis 17 100.— und die freiwillige Gemeindezulage von Fr. 3100.— bis 5940.—. Ausserdem werden für beide Lehrerkategorien Kinderzulagen ausgerichtet. Der Beitritt zur Pensionskasse ist obligatorisch.

Die Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung bis Ende August 1963 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Eduard Bodmer, Plattenstr. 39, Horgen, einzureichen. Der Anmeldung sind die üblichen Ausweise beizulegen.

Horgen, den 15. Juni 1963 Die Schulpflege

Schule Thalwil

An der Schule Thalwil sind auf Beginn des Winterhalbjahres 1963/64 die folgenden Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Primarschule (Unterstufe)
1 Lehrstelle an der Primarschule (Spezialklasse der Mittelstufe)
1 Lehrstelle an der Realschule

Es wird die gesetzliche Maximalbesoldung zuzüglich 3% Teuerungszulage und allfällige Kinderzulage gewährt. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Beilage von Patent und Wählbarkeitszeugnis bis 15. Juli 1963 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Prof. Dr. H. Stünzi, Thalwil, einreichen. Die gegenwärtig amtierenden Verweser gelten als angemeldet.

Thalwil, den 4. Juni 1963 Die Schulpflege

Primarschule Seegräben

Auf Herbst 1963 (evtl. Frühling 1964) ist an unserer Schule

eine Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Das Maximum wird nach zehn Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Gemeindezulage ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Es steht eine schöne, sonnige Fünfzimmerwohnung zur Verfügung.

Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis Ende Juli 1963 dem Vizepräsidenten der Schulpflege, Herrn Ernst Kunz, Ottenhausen, Aathal-Seegräben, einzureichen.

Seegräben, den 1. Juni 1963 Die Schulpflege

Oberstufe Uster

Auf Beginn des Schuljahres 1964/65 sind folgende Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule
(mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung)

2 Lehrstellen an der Realschule

1 Lehrstelle an der Oberschule

Die freiwillige Gemeindezulage, die bei der BVK versichert ist, richtet sich nach dem kantonalen Höchstansatz. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Bewerber sind freundlich eingeladen, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und eines Stundenplanes bis zum 31. August 1963 dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Dr. A. Bräm, Hegetsberg, Uster, einzureichen.

Uster, den 12. Juni 1963 Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Gross-Andelfingen

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1963/64 ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Unterstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt Fr. 2820.— bis 5400.—. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Ein ruhig gelegenes Lehrerhaus mit Garten steht zur Verfügung.

Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise sind erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Alb. Tröndle, Grabenacker, Andelfingen.

Andelfingen, den 8. Juni 1963 Die Primarschulpflege

Schule Opfikon-Glattbrugg

Auf Beginn des Winterhalbjahres (21. September 1963) ist an der Schule Opfikon-Glattbrugg

1 Lehrstelle der Hilfs-(Spezial-)Klasse für Mittel- und Oberstufe

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage, welche bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert ist, beträgt für verheiratete Primarlehrer Fr. 2905.— bis 5830.—, für Ledige Fr. 500.— weniger. Für Hilfsklassenlehrer wird die übliche Zulage ausgerichtet. Das Maximum wird in zehn Jahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden. Die Schulpflege bemüht sich, eine passende Wohnung zu finden.

Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen sowie einem Stundenplan sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Dr. Th. Ulrich, Glärnischstrasse 9, Opfikon, Telefon (051) 83 62 58.

Opfikon, den 12. Juni 1963 Die Schulpflege

Primarschule Wil

Infolge Verheiratung der bisherigen Lehrerin ist die

Lehrstelle an der 1.—2. Klasse

auf den 19. August 1963 neu zu besetzen. Die Gemeindezulage, welche dem gesetzlichen Maximum entspricht, ist bei der BVK mitversichert.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen bitte an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Th. Angst-Meier, Wil ZH.

Wil, den 18. Juni 1963 Die Schulpflege

Primarschule Buchs ZH

Auf Beginn des Winterhalbjahres 1963 (21. Oktober) ist an unserer Primarschule die

Lehrstelle 3./4. Klasse

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage ist den kantonalen Ansätzen angepasst und ist bei der Beamtenversicherung angeschlossen. Das Maximum ist nach 10 Dienstjahren erreicht, wobei auswärtige Dienstjahre angerechnet werden.

Anmeldungen sind mit den üblichen Ausweisen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Karl Vogel, einzureichen.

Buchs ZH, den 17. Juni 1963 Die Primarschulpflege

Spezialklassen-Zweckverband Dielsdorf-Regensberg-Steinmaur

Auf den Herbst 1963 ist an unserer Spezialklasse

1 Lehrstelle an der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage beträgt für ledige Lehrer und für Lehrerinnen Fr. 2320.— bis 5160.—, für verheiratete Lehrer Fr. 2820.— bis 5660.—, zuzüglich Sonderklassenzulage. Das Maximum wird nach 10 Dienstjahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Gemeindezulage ist der Kantonalen Beamtenversicherungskasse angeschlossen. Die derzeitige Verweserin gilt als angemeldet.

Interessenten sind gebeten, ihre Anmeldungen unter Beilage der üblichen Ausweise bis Ende Juli dem Präsidenten der Spezialklassen-Kommission Dielsdorf, Herrn Rudolf Howald, Dielsdorf, einzureichen.

Dielsdorf, den 1. Juni 1963 Die Spezialklassen-Kommission

Universität Zürich

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juni 1963 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachfolgend verzeichnete Dissertation folgende Doktordiplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

a) Doktor beider Rechte

Sieber Albert, von Zürich: „Die Rückstellungen für drohende Verluste der Aktiengesellschaft nach schweizerischem und deutschem Recht".

Strub Armin, von Zürich und Halten SO: „Die Ungültigkeit von Generalversammlungsbeschlüssen der Aktiengesellschaft / Eine rechtstheoretische und dogmatische Untersuchung".

Vassalli Mario, von Riva S. Vitale TI: „Die Unterlassung von Prozesshandlungen durch die Parteien im zürcherischen Zivilprozess / Vor bezirksgerichtlicher Instanz unter vergleichsweiser Berücksichtigung der entsprechenden Regelung im Bundeszivilprozess".

b) Doktor der Wirtschaftswissenschaft

Coltzau Peter, von Deutschland: „Direktvertrieb in der Konsumgüterindustrie".
Hintermann Rolf, von Schaffhausen und Weiningen ZH: „Die Entwicklung der Produktivität im schweizerischen Baugewerbe".

Zürich, den 15. Juni 1963 Der Dekan: F. Lutz

2. Medizinische Fakultät

a) Doktor der Medizin

Kronenberg Othmar, von Reiden LU: „Beitrag zur operativen Behandlung von Unterschenkeltorsionsfrakturen / Erfahrungen auf Grund von 138 im Jahre 1953 operierten Fällen aus dem Krankengut der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt".

Leumann Ernst Pieter, von Zürich: „Der Vasopressintest in der Pädiatrie".

Sulzer Walter H., von Winterthur: „Postbulbäre, organische Duodenalstenosen".

Werder Roman, von Hünenberg ZG: „Ueber Daumenersatzplastiken / Untersuchungen an 31 Fällen von Daumenersatzplastiken aus dem Verletztengut der SUVA der Jahre 1946—1961".

b) Doktor der Zahnheilkunde

Wirz Hans Jakob, von Winterthur: „Der Kaueffekt bei Steggelenkprothesen-Trägern".

Zürich, den 15. Juni 1963 Der Dekan: R. Hotz

3. Veterinär-medizinische Fakultät

Doktor der Veterinär-Medizin

Ruoss Guido, von Schübelbach SZ: „Beitrag zur Kenntnis der Euterarterien des Rindes mit besonderer Berücksichtigung der Beziehung zwischen Feinbau und Funktion".

Zürich, den 15. Juni 1963 Der Dekan: E. Seiferle

4. Philosophische Fakultät I

Doktor der Philosophie

Hagspiel Gereon H., von Berlin, Deutschland: „Die Führerpersönlichkeit im Kreuzzug".

Hauswirth René, von Oeschgen AG: „Landgraf Philipp von Hessen und Zwingli / Ihre politischen Beziehungen von 1529 bis 1530 (1531)".

Nievergelt Hans-Ulrich, von Küsnacht und Birmensdorf ZH: „Die theologische Idealismuskritik des frühen Gogarten in ihrer pädagogischen Bedeutung".

Weber Marcel, von Stammheim ZH: „Contributions à l'étude du diminutif en Français moderne / essai de systématisation".
Zürich, den 15. Juni 1963 Der Dekan: H. Barth

5. Philosophische Fakultät II

Doktor der Philosophie

Schlup Werner Alfred, von Wengi BE: „Frequenzspektren von ungeordneten Kristallgittern".

Traber Walter, von Basel: „Zur Kenntnis der Dihydro-pyridin-Verbindungen".

Zimmermann Hans Wilhelm, von Belp BE: „Die Eiszeit im westlichen zentralen Mittelland (Schweiz)".

Zürich, den 15. Juni 1963 Der Dekan: W. Heitler